



Vorbereitung auf einen Samichlaus Familienbesuch

Liebe Familien

Der Besuch des Samichlauses ist für viele Kinder ein wichtiges Ereignis. Sie als Erwachsene aber auch befreundete Kinder aus der Nachbarschaft, dem Kindergarten oder der Schule erzählen über diese sagenumwobene Gestalt. Die Einzigartigkeit des Samichlauses und des Schmutzli ist in der heutigen Zeit nicht immer ganz einfach zu erklären. Auch stellen wir eine schleichende Vermischung von Samichlaus, Weihnachtsmann und Santa Claus fest. In vielen Kaufhäusern und Ladenstrassen aber auch im Fernsehen treffen die Kleinen auf vielfach recht unprofessionell anmutende Gesellen in rot oder schwarz gekleidet.

Unser Samichlaus lebt zusammen mit dem Schmutzli in einer Hütte im Wald. Immer um den 6. Dezember herum kommt er die Kinder in den Dörfern und Städten besuchen. Er erzählt ihnen dabei, was sie schon gut machen, aber auch was noch nicht so gut läuft. Der Samichlaus ist dabei der strenge, gerechte aber gute Mann. Der Schmutzli der eher schweigsame, grummelige und eher missmutige Geselle.

Wir möchten Ihnen hier ein paar Tipps geben, wie Sie Ihre Schützlinge auf den Samichlaus vorbereiten könnten. Aber auch, wie eine Familienfeier zu einem gelungenen Anlass wird.

Vorbereitung auf den Besuch

- Sprechen Sie bitte mit Ihren Kindern wenige Wochen vor dem Besuch über das bevorstehende Ereignis; lesen Sie allenfalls hierzu eine Geschichte dazu vor, oder zeigen Sie den Kindern entsprechende Bilderbücher. Es gibt eine Vielzahl von tollen Büchern!
- Bitte versuchen Sie Kindern keine Angst vor dem Samichlaus zu machen. Der Anblick des Samichlaus und insbesondere des Schmutzli genügen, um Respekt einzuflössen – dies nebenbei erwähnt nicht nur bei Kindern. Der Samichlaus wird mit den Kindern sprechen und ihnen versuchen aufzuzeigen, was bei den Kindern gut läuft, wo es aber auch noch Verbesserungspotential gibt. Allerdings darf schon gesagt werden, dass der Samichlaus genau weiss, was abgeht. Er soll also als Respektsperson angekündigt sein.
- Wie überall im Leben soll auch beim Besuch die Regel „Geben und Nehmen“ gelten. Die Kinder erwarten vom Samichlaus und vom Schmutzli eine Gabe. Dafür müssen sie aber auch etwas leisten. Am besten eignen sich hierfür die altbewährten Samichlaussprüchli, Lieder oder auch erste musikalische Darbietungen. Fordern sie Ihre Kinder in diesem Bereich etwas heraus. Es kommen so immer wieder erstaunliche Talente zum Vorschein!
- Immer früher beginnen die Kinder die Existenz des Samichlaus anzuzweifeln. Das ist zwar schade, aber eben die Realität. Sollten Sie dies feststellen, raten wir Ihnen den Kindern die Legende über den heiligen Nikolaus zu erzählen.
- Die Angaben zu den Kindern sind auf dem Anmeldeformular schriftlich festzuhalten und einzusenden. Bitte verwenden Sie dabei dieselben Ausdrücke, wie Sie sie gegenüber ihren Kindern verwenden. (z.B. „tädeln“ nicht petzen oder „hauä“ nicht „schlagen“) So können wir die Kinder mit denselben Worten Loben oder tadeln. Bitte geben Sie immer(!) gute und verbesserungswürdige Punkte der Kinder an. Falls Sie gerne eine kurze Geschichte vom Samichlaus hören würden, dann lassen Sie uns dies auf dem Anmeldeformular wissen.
Für eine gute Einsatzplanung sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns mehrere Zeitfenster oder gar Daten für einen Besuch angeben könnten. Den konkreten Zeitpunkt werden wir Ihnen schriftlich bestätigen.



Der eigentliche Besuch

- Kinder sind üblicherweise vor einem Samichlausbesuch sehr nervös. Dies ist absolut normal und kann für die Erwachsenen auch ganz lustig sein.
- Laden Sie wenn möglich zu einer Familienfeier Ihre Verwandten, Bekannten und Nachbarn ein. Ein Besuch wird besonders schön, wenn viele Leute zusammen sind. Besonders gut sind auch Feiern, bei denen mehrere Familien mit Kindern anwesend sind.
- Dekorieren Sie wenn möglich den Ort der Feier festlich. Kerzen und gute Düfte verstärken das Erlebnis.
- Planen Sie das Abendessen bitte vor oder nach dem Samichlausbesuch
- Bereiten Sie zwei Stühle vor: einer für den Samichlaus und einer für den Schmutzli.
- Schalten Sie Fernseher, Radio oder Stereoanlage bitte beim Besuch aus. Fotos sind natürlich immer gut. Auch Gruppenfotos sind immer wieder beliebte Sujets. Videoaufnahmen hingegen sind während eines Besuchs meist eher störend.
- Gaben, die Sie den Kindern übergeben werden sollen, sind vorab an einem „sicheren“ und möglichst nicht direkt durch die Kinder einseharen Ort zu hinterlegen. Bitte vermerken Sie den Standort auf dem Anmeldeformular.
- Die Angaben zu den Kindern sind auf dem Anmeldeformular schriftlich festzuhalten. Bitte verwenden Sie dieselben Ausdrücke, wie Sie sie gegenüber ihren Kinder verwenden. (z.B. „tädlerlä“ nicht petzen oder „hauä“ nicht „schlagen“) So können wir die Kinder mit denselben Worten Loben oder tadeln. Bitte geben Sie immer(!) gute und verbesserungswürdige Punkte der Kinder an.
- Die Kinder werden vom Samichlaus zu ihm gebeten. Sollten die Kinder nicht wollen, begleiten Sie diese. Falls dies auch nicht hilft, zwingen Sie die Kinder nicht. Auch Tränen und Sprachlosigkeit sind nichts Ungewöhnliches. Meist kommt der Mut der Kinder aber irgendwann wieder zurück. Während des eigentlichen Gespräches mit dem Samichlaus konfrontieren wir die Kinder mit den guten und nicht so guten Eigenschaften. Am Ende des Gesprächs wird der Samichlaus nach einem Versli oder dergleichen fragen.
- Sollten Sie uns für den Besuch einen Beitrag zur Deckung der Unkosten beisteuern wollen, dürfen Sie und dies gerne ab Ende des Besuchs – am besten nicht sichtbar für die Kinder – übergeben. Falls Sie einen Einzahlungsschein wünschen vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular.

Wir freuen uns, Sie und Ihre ganze Familie in der Vorweihnachtszeit zu besuchen!